

FRISCHER WIND IN FLAUEN ZEITEN

Von Harald Olkus

...Mit einer guten Lage und vier Sternen ist es in der Berliner Hotelbranche offensichtlich nicht mehr getan. ... Um die nötige Auslastung zu erreichen, setzen fast alle größeren Hotels auf Tagungs- und Kongressgäste.

...Deshalb schließen Häuser wie das Park Inn und das Radisson Kooperationen mit dem Berliner Congress Center (bcc) am Alexanderplatz. Das bringt dem Congress Center eine gleichbleibende Nachfrage und bietet den Hotels die Möglichkeit, fast ideale Tagungskapazitäten anbieten zu können.

Die ehemalige Ostberliner Kongresshalle soll im kommenden Monat nach umfassender Sanierung und Modernisierung wieder eröffnet werden. Sie ist auf Anhieb eine gefragte Location. „Wir haben eine unerwartet hohe Nachfrage aus der Unterhaltungs- und Event-Branche“, sagt bcc-Geschäftsführer Helo Brackenhoff. Die Toten Hosen haben auf der Baustelle ein Video gedreht, Franka Potente hat vor den jetzt wieder schicken Wandornamenten aus den 60er Jahren Promotion-Fotos schießen lassen – und eine der ersten Veranstaltungen wird dort der MTV Fashion Award sein.

„Wir haben das Haus in der Bauphase unkonventionell vermarktet, mit den ‚Blinken Lights‘ zum Beispiel“, erklärt sich Brackenhoff den Trend. „Aber in der Unterhaltungsbranche ist man als Location schnell verbrannt.“ Eröffnet wird das Congress Center deshalb mit dem Augenärzte-Kongress. Wissenschaftliche und politische Tagungen sowie Unternehmenspräsentationen sind für ihn die angepeilten Zielgruppen.

Für deren Bedürfnisse wurde das Haus für 25 Millionen Euro renoviert – in enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz. Die Halle erfüllt jetzt die modernsten technischen Ansprüche – und kommt doch fast im originalgetreuen Gewand daher. „Wir haben die ganzen architektonischen Highlights, wie die filigran geschwungene Treppe, die Holzverkleidungen und Türgriffe sowie das auf Kreis und Quadrat beruhende Innenraumkonzept erhalten“, meint Brackenhoff.

Platz für 1000 Personen

Der Kuppelsaal des vom DDR Stararchitekten Herrmann Henselmann entworfenen Kongressgebäudes fasst allein 1000 Menschen. 19 weitere Räume – von lichtdurchfluteten Eckzimmern bis zur kreisrunden Lounge im Untergeschoss – bieten noch einmal so viel Gästen Platz.

Das zum Komplex gehörende „Haus des Lehrers“ nebenan hat bereits einen Nutzer gefunden: Nach der Fertigstellung Anfang 2004 will die Wohnungsbaugesellschaft Mitte, Miteigentümer des Gebäudeensembles, dort einziehen. Brackenhoff ist überzeugt von der innerstädtischen Lage, auch wenn er die Standortentwicklung des Alex eher mittelfristig einschätzt. ...